



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Alexander König, Jürgen Baumgärtner, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Steffen Vogel CSU**

**Verbesserung der Situation in der Pflege: Fachkräftemangel bekämpfen – Pflegequalität stärken XIV:
Stipendienprogramm zur Qualifizierung von Pflegehilfs- zu -fachkräften einführen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, wie Pflegehilfskräfte zu -fachkräften weiterqualifiziert werden können. Überlegenswert erscheint insbesondere ein Stipendienprogramm, mit dem Pflegehilfskräfte für die Zeit ihrer Qualifizierung zur Pflegefachkraft ihren Verdienstausfall kompensieren können.

Begründung:

Eine menschliche und professionelle Pflege braucht mehr gut ausgebildete Pflegekräfte. Der Fachkräftemangel ist zwar enorm, an der Fachkraftquote von 50 Prozent in Altenpflegeheimen darf aber im Sinne einer hohen Qualität in der Pflege nicht gerüttelt werden.

Deshalb muss es auch gelingen, dass sich eine möglichst große Zahl von geeigneten Pflegehilfskräften zu -fachkräften nachqualifiziert. Geeignete Personen sollten von der jeweiligen Einrichtung vorgeschlagen werden.

Um den Menschen die Entscheidung für eine Weiterbildung zu erleichtern, könnte durch ein Stipendium insbesondere der Verdienstausfall kompensiert werden. Oftmals scheitert eine Weiterqualifizierung nicht am Talent oder am Engagement der Hilfskräfte, sondern schlicht am Geld. Viele können sich ein Aussteigen aus dem Beruf für die Zeit der Nachqualifizierung nicht leisten. Dieses Manko könnte mit einem Stipendienprogramm behoben werden.